

Benjeshecke

In Heckenform geschichtete Struktur aus Pflanzenschnitt, Totholz oder Reisig.

Stand: Februar 2024



Benjeshecke am Rand eines Weinbergs
(Foto: AmBiTo)



Neuanlage einer Benjeshecke
(Foto: AmBiTo)

Hintergrund

Flächentyp

Landschaft; entlang linearer Strukturen wie Säume und Entwässerungsrinnen im Weinberg

Zielsetzung

- ✓ Schaffung eines Schutz- und Lebensraums für Wirbellose, Reptilien, Vögel und Kleinsäugetiere
- ✓ Verbesserung des Mikroklimas
- ✓ Reduktion von Erosion

Maßnahmenkombination

Saumbegrünung, Baumpflanzung, Strauchpflanzung, Ansitzstange, Sandarium auf Südseite, Steinhaufen, Böschungsbegrünung, Insektennisthilfe, Vogelnisthilfen, Bilchkasten

Voraussetzungen

Standort

Säume, ungenutzte Grünflächen

Größe/Fläche

Breite 0,5-2 m, Höhe 1-2 m, Länge idealerweise ab 3 m

Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter www.ambito.eco/team
Rückfragen richten Sie gern an ambito-beratung@fairandgreen.com oder 0228/76378501

Anlage – erstmalige Etablierung

Zeitraahmen

J F M A M J J A S O N D

Anlage ganzjährig möglich in der frostfreien Zeit

Arbeitsmittel

Arbeitshandschuhe, Lochspaten oder Spaten, Stützhölzer

Material

Totholz, Wiesenschnitt, Laub, Reisig, Stützhölzer oder -pfähle

Beachtenswert

- ✓ Das verwendete Material sollte ungespritzt und naturbelassen sein
- ✓ Brombeeren und Pflanzmaterial, das schnell verwurzelt, sollte nicht frisch verwendet werden
- ✓ Heimische Sträucher im Schutz der Benjeshecke pflanzen

Arbeitsschritte

- 1 Standort und Füllgut festlegen, Füllgut sammeln
- 2 Ausheben der Pfostenlöcher und Errichten der Pfosten: sie werden im Abstand der Heckenbreite paarweise eingesetzt
- 3 Füllen: An den Seiten lange Äste und Zweige, in der Mitte kleineres und loses Material, Material locker schichten
- 4 Verbindung der Pfahlenden mit Spanndraht, damit das Füllgut die Pfähle nicht auseinander drückt

Pflege – fortwährender Erhalt

Zeitraahmen

J F M A M J J A S O N D

Oktober bis Februar in der frostfreien Zeit nach Bedarf störende Pflanzenarten oder Gehölze jäten, ausgraben, abschneiden oder fällen

Frequenz

Bei Bedarf freischneiden, gelegentlich prüfen

Arbeitsmittel

Arbeitshandschuhe, evtl. Forke

Beachtenswert

Bei den Pflegemaßnahmen zwischen Ruhe- und Schutzzeiten der Tiere sowie Zeiten, in denen Holzschnitt anfällt, abwägen: Im Spätherbst und Winter überwintern viele Tierarten in Hecken, im Frühling und Sommer dienen Hecken als Kinderstuben und Nahrungsraum. Holzschnitt fällt meistens im Vorfrühling an. Ideal ist dies nicht, aber durch vorsichtiges Arbeiten können die widersprüchlichen Erfordernisse miteinander in Einklang gebracht werden.



Arbeitsschritte

- 1 Auffüllen von Strukturmaterial
- 2 Rückschnitt/Entfernung störender Pflanzen(teile)